

QUARTERLY REPORT • RAPPORT TRIMESTRIEL • QUARTALSBERICHT
Novartis im ersten Quartal 2007 mit dynamischem Wachstum

- *Starke Performance im ersten Quartal 2007*
 - *Der Nettoumsatz des Konzerns steigt auf Grund der hervorragenden Performance aller Divisionen um 18% (+15% in lokalen Währungen) auf USD 9,8 Milliarden*
 - *Das operative Ergebnis verbessert sich dank geschäftlicher Expansion um 11%, wächst aber – vor allem auf Grund einmaliger Desinvestitionsgewinne im ersten Quartal des Vorjahres – langsamer als der Nettoumsatz*
 - *Der Reingewinn steigt um 11% auf USD 2,2 Milliarden; der Gewinn pro Aktie erhöht sich um 11% auf USD 0,92*
 - *Das operative Ergebnis des Konzerns aus fortzuführenden Geschäftsbereichen verbessert sich um 18%, der entsprechende Reingewinn legt 17% zu*
- *Mit der Zulassung von vier wichtigen neuen Produkten im ersten Quartal wurden bedeutende Fortschritte im Programm der Neueinführungen 2007–2008 erzielt*
 - *Im ersten Quartal 2007 zugelassen: Tekturna (Bluthochdruck – USA), Lucentis (Erblinden – EU), Exforge (Bluthochdruck – EU) und Sebivo (Hepatitis B – China)*
- *Abschluss der strategischen Ausrichtung auf den Gesundheitsbereich mit Pharmaceuticals als Kerngeschäft*
- *Für die fortzuführenden Geschäftsbereiche erwartet Novartis im Gesamtjahr 2007 Rekordwerte beim operativen Ergebnis und dem Reingewinn und bekräftigt die Prognose für ein Nettoumsatzwachstum des Konzerns von mehr als fünf Prozent in Lokalwährungen*

Kennzahlen
Erstes Quartal

	1. Quartal 2007		1. Quartal 2006		Veränderung in %	
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	in USD	in lokalen Währungen
Nettoumsatz	9 819		8 301		18	15
Operatives Ergebnis	2 453	25,0	2 202	26,5	11	
Reingewinn	2 171	22,1	1 956	23,6	11	
	USD		USD			
Gewinn pro Aktie/ADS	0,92		0,83		11	

Basel, 23. April 2007– Die Quartalsergebnisse von Novartis kommentierte Dr. Daniel Vasella, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates: „*Ich freue mich über unseren guten Start, der zusätzlich aufgewertet wurde durch die Zulassung einiger unserer innovativen Medikamente, die wichtige, bisher unerfüllte medizinische Bedürfnisse abdecken. Alle Divisionen – insbesondere Pharmaceuticals und Sandoz – haben eine hervorragende Performance erzielt. Die Veräusserung von nicht-strategischen Geschäftseinheiten im Rahmen unserer langfristigen strategischen Ausrichtung auf den Gesundheitsbereich ist abgeschlossen. Wir werden in Zukunft weiterhin intensiv in Forschung und Entwicklung investieren, um kontinuierlich neuartige Medikamente anbieten zu können. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch im Jahr 2007 Rekordwerte beim Umsatz und beim Gewinn erzielen werden.*“

Nettoumsatz des ersten Quartals 2007

	1. Quartal 2007	1. Quartal 2006	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen
Pharmaceuticals	5 923	5 052	17	14
Vaccines and Diagnostics	231			
Sandoz	1 696	1 431	19	12
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	1 721	1 574	9	6
Nettoumsatz fortzuführender Geschäftsbereiche	9 571	8 057	19	15
Consumer Health – aufgegebene Geschäftsbereiche ¹	248	244		
Total	9 819	8 301	18	15

¹ Die aufgegebenen Geschäftsbereiche beinhalten im Jahr 2007 Medical Nutrition und im Jahr 2006 sowohl Medical Nutrition als auch Nutrition & Santé. Gerber wird noch nicht als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen, da die Veräusserung erst am 12. April 2007 vereinbart wurde.

Der Nettoumsatz des Konzerns steigt um 18% (+15% in lokalen Währungen) auf USD 9,8 Milliarden

Alle Divisionen, insbesondere jedoch Pharmaceuticals und Sandoz, trugen zur zweistelligen Wachstumsrate des Nettoumsatzes bei. Volumensteigerungen machten zehn, Akquisitionen fünf Prozentpunkte des Nettoumsatzwachstums des Konzerns aus. Währungsumrechnungen hatten einen positiven Effekt von drei Prozentpunkten. Nettopreisänderungen hatten keinen Einfluss. Der Nettoumsatz der fortzuführenden Geschäftsbereiche legte um 19% zu.

Die Division Pharmaceuticals steigert den Nettoumsatz um 17% (+14% in lokalen Währungen) auf USD 5,9 Milliarden

Angeführt wurde die starke zugrunde liegende Performance durch die beiden umsatzstärksten Medikamente – *Diovan* (USD 1,2 Milliarden, +20% in lokalen Währungen) und *Glivec/Gleevec* (USD 674 Millionen, +16% in lokalen Währungen). Dynamische Wachstumsraten erzielten auch *Femara* (USD 208 Millionen, +32% in lokalen Währungen) und jüngst eingeführte Produkte, insbesondere *Xolair*, *Exjade*, *Lucentis* und *Prexige*. In den USA konnten weitere Marktanteile erobert und der Nettoumsatz um 18% auf USD 2,5 Milliarden gesteigert werden. Der Zuwachs von 22% (+13% in lokalen Währungen) in Europa wurde durch eine verbesserte Performance in Deutschland und Frankreich untermauert. Der Nettoumsatz in Japan profitierte von den Verkäufen von *Diovan* und wuchs um 7% (+9% in lokalen Währungen). In Lateinamerika stieg der Nettoumsatz um 20% (+19% in lokalen Währungen), was in erster Linie der Performance in Mexiko und Brasilien zu verdanken war.

Die Division Vaccines and Diagnostics erzielt einen Nettoumsatz von USD 231 Millionen

Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2006 (gemäss Berichterstattung von Chiron) kletterte der Nettoumsatz der Division um 47%. Dieser Zuwachs beruht auf Umsatzsteigerungen bei den Impfstoffen gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis und verstärkten Lieferungen von Impfstoffkomponenten für Mehrfachimpfstoffe für Kinder (dazu zählt auch Quinvaxem™ auf Grund der Zusammenarbeit mit Crucell). Das Diagnostikgeschäft profitierte von geografischer Expansion und von der US-Zulassung von Bluttests zum Nachweis des West-Nil-Virus.

Der Nettoumsatz von Sandoz wächst um 19% (+12% in lokalen Währungen) auf USD 1,7 Milliarden

Das Geschäft mit Retail-Generika in den USA expandierte im ersten Quartal um 27%. Dafür sorgten in erster Linie die jüngst eingeführten Produkte – insbesondere schwierig herzustellende Produkte – die rund ein Drittel des Nettoquartalsumsatzes in den USA generierten. Zusätzlich unterstützt wurde die zweistellige Expansion durch die solide Entwicklung in Deutschland, Osteuropa, Kanada und Mexiko.

Der Nettoumsatz der fortzuführenden Geschäftsbereiche von Consumer Health steigt um 9% (+6% in lokalen Währungen) auf USD 1,7 Milliarden

Die Geschäftseinheit OTC (rezeptfreie Medikamente) erzielte einen zweistelligen Zuwachs. Dieser beruhte auf der Entwicklung der strategischen Marken, einer Expansion in den Wachstumsmärkten und einem kräftigen Wachstum in Japan, dem zweitgrössten OTC-Markt der Welt. CIBA Vision profitierte von verstärkten Lieferungen von Linsenpflegeprodukten und konnte nach einem Engpass Ende 2006 auch die Kontaktlinsenslieferungen wieder ausbauen.

Operatives Ergebnis des ersten Quartals 2007

	1. Quartal 2007		1. Quartal 2006		Veränderung %
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	
Pharmaceuticals	1 853	31,3	1 626	32,2	14
Vaccines and Diagnostics	27	11,7			
Sandoz	318	18,8	238	16,6	34
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	329	19,1	314	19,9	5
Nettoergebnis Corporate	-103		-120		
Operatives Ergebnis fortzuführender Geschäftsbereiche	2 424	25,3	2 058	25,5	18
Consumer Health – aufgegeben Geschäftsbereiche ¹	29		144		
Total	2 453	25,0	2 202	26,5	11

¹ Die aufgegebenen Geschäftsbereiche beinhalten im Jahr 2007 Medical Nutrition und im Jahr 2006 sowohl Medical Nutrition als auch Nutrition & Santé. Gerber wird noch nicht als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen, da die Veräußerung erst am 12. April 2007 vereinbart wurde. Die Ergebnisse von 2006 beinhalten einen Desinvestitions-gewinn in Höhe von USD 129 Millionen vor Steuern aus dem Verkauf von Nutrition & Santé.

Das operative Konzernergebnis verbessert sich um 11% auf USD 2,5 Milliarden

Da die Divisionen Pharmaceuticals und Sandoz dank betrieblicher Verbesserungen und Beiträgen aus der Einführung neuer Produkte eine ausgezeichnete Performance erzielten, stieg das operative Ergebnis rasant. Das operative Konzernergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche verbesserte sich um 18% und wuchs damit etwa im gleichen Mass wie der Nettoumsatz.

Das operative Ergebnis der Division Pharmaceuticals steigt um 14% auf USD 1,9 Milliarden

Die Division Pharmaceuticals erzielte dank der starken Geschäftsexpansion eine zweistellige Steigerung des operativen Ergebnisses. Dementsprechend erreichte die operative Marge 31,3%. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung stiegen auf 20,5% des Nettoumsatzes, da mehr Wirkstoffe in Phase-III-Studien eintraten als im Vorjahr. Die Aufwendungen für Marketing und Verkauf erhöhten sich um 18%, wobei die steigenden Investitionen zur Unterstützung von Neueinführungen durch Produktivitätssteigerungen teilweise wettgemacht wurden. Im ersten Quartal 2007 wurde ein einmaliger Aufwand von USD 52 Millionen für Rücklieferungen und zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit der vorübergehenden Suspendierung des Verkaufs von *Zelnorm* in den USA ausgewiesen. Ebenfalls in diesem Quartal wurde nach der US-Zulassung von *Tekturna* im März 2007 ein einmaliger Ertrag von USD 107 Millionen aus der Auflösung der entsprechenden Wertberichtigung auf Vorräte gebucht. In der Vorjahresperiode waren einmalige Erträge von USD 87 Millionen aus Produktveräußerungen ausgewiesen worden. Ohne diese einmaligen Aufwendungen und Erträge in beiden Quartalen wuchs das operative Ergebnis um 17%, und die operative Marge betrug 30,4%.

Die Division Vaccines and Diagnostics erzielt ein operatives Ergebnis von USD 27 Millionen

Vor akquisitionsbedingten Kosten von USD 71 Millionen verzeichnete die Division Vaccines and Diagnostics ein operatives Ergebnis in Höhe von USD 98 Millionen. Das ausgewiesene operative Ergebnis beinhaltet einen einmaligen Beitrag in Höhe von USD 67 Millionen aus einer gerichtlichen Einigung, wovon USD 59 Millionen als Lizenzentnahmen unter Andere Erlöse verbucht wurden.

Das operative Ergebnis von Sandoz verbessert sich um 34% auf USD 318 Millionen

Sandoz erzielte eine kräftige Geschäftsexpansion, die insbesondere auf der Einführung neuer Produkte beruhte und für die zweistellige Steigerung des operativen Ergebnisses sorgte. Produktivitätsgewinne, Skaleneffekte in Schlüsselmärkten und Synergien aus den jüngsten Akquisitionen unterstützten diese Steigerung zusätzlich und konnten die bedeutenden Investitionen in die Entwicklung und Zulassung neuer Produkte und in den Aufbau des Aussendienstes in den Wachstumsmärkten sowie den Preisverfall infolge regulatorischer Änderungen in Deutschland und anderen europäischen Märkten mehr als wettmachen.

Das operative Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche von Consumer Health wächst um 5% auf USD 329 Millionen

Die Performance von Consumer Health war belastet von erhöhten Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in Marketingaktivitäten zur Einführung neuer Produkte in allen Bereichen der Division. Hinzu kamen verstärkte Marketing- und Verkaufsaktivitäten, um wichtige Märkte besser zu durchdringen und neue geografische Märkte zu erschliessen.

Corporate

Ertrag aus assoziierten Gesellschaften

Der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften von USD 97 Millionen im ersten Quartal entspricht annähernd dem Betrag des Vorjahreszeitraums von USD 104 Millionen. Die Beteiligung an Roche erbrachte einen Gewinn von USD 96 Millionen, gegenüber USD 66 Millionen im ersten Quartal des Vorjahres. Die 44%-Beteiligung an Chiron – vor der vollständigen Übernahme und Konsolidierung im April 2006 – war im Vorjahresquartal noch als assoziierte Gesellschaft ausgewiesen worden und hatte im betreffenden Zeitraum USD 33 Millionen beigesteuert.

Nettofinanzergebnis

Das Nettofinanzergebnis belief sich auf USD 34 Millionen. Der Rückgang um USD 16 Millionen gegenüber dem Ergebnis von USD 50 Millionen im Vorjahresquartal ist auf die Finanzierung der jüngsten Akquisitionen und den damit verbundenen Rückgang der durchschnittlichen Nettoliquidität zurückzuführen. Im ersten Quartal 2007 belief sich die durchschnittliche Nettoliquidität auf USD 850 Millionen, gegenüber USD 3,2 Milliarden im Vergleichsquartal des Vorjahres. Dank hervorragendem Währungsmanagement kletterte jedoch die durchschnittliche Rendite der Nettoliquidität von 6,3% pro Jahr im Vorjahresquartal auf 16,0% pro Jahr im ersten Quartal 2007.

Der Reingewinn des Konzerns wächst um 11% auf USD 2,2 Milliarden

Der Reingewinn des Konzerns wuchs im ersten Quartal 2007 im zweistelligen Prozentbereich. Der Reingewinn der fortzuführenden Geschäftsbereiche stieg um 17% und damit im gleichen Mass wie der Nettoumsatz und das operative Ergebnis.

Bilanz

Das Eigenkapital des Konzerns ging von USD 41,3 Milliarden (31. Dezember 2006) auf USD 40,5 Milliarden (31. März 2007) leicht zurück. Dieser Rückgang von USD 0,8 Milliarden ist vor allem Folge der Dividendenausschüttung von USD 2,6 Milliarden und der Aktienrückkäufe von USD 0,8 Milliarden, die durch den Reingewinn im ersten Quartal nur teilweise wettgemacht wurden.

Die Gesamtliquidität ging gegenüber dem Jahresbeginn von USD 8,0 Milliarden auf USD 7,0 Milliarden am 31. März 2007 zurück. Der Verschuldungsgrad (Debt/Equity Ratio) blieb gegenüber dem Jahresende 2006 unverändert bei 0,18:1.

Novartis ist weltweit eines der wenigen nicht im Finanzdienstleistungssektor tätigen Unternehmen mit der höchsten Bonitätsbeurteilung der drei massgebenden Rating-Agenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch. Von S&P wird Novartis mit einem AAA-Rating für langfristige Verbindlichkeiten sowie mit A1+ für kurzfristige Verbindlichkeiten beurteilt. Moody's bewertet das Unternehmen mit Aaa bzw. P1, während Fitch Novartis mit AAA für langfristige Verbindlichkeiten sowie F1+ für kurzfristige Verbindlichkeiten beurteilt.

Geldfluss

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche belief sich auf USD 2,2 Milliarden. Damit stieg er gegenüber dem Vorjahreszeitraum um USD 0,1 Milliarden – trotz des erhöhten Bedarfs an Nettoumlaufvermögen für das organische Wachstum. Der Nettogeldabfluss aus Finanzierungstätigkeit von USD 2,5 Milliarden setzt sich zusammen aus der Dividendenausschüttung 2006 von USD 1,8 Milliarden (exkl. USD 0,8 Milliarden, die darauf zurückzuführen sind, dass die Quellensteuer auf der ausgeschütteten Dividende im zweiten Quartal 2007 fällig wird), dem Rückkauf eigener Aktien im Umfang von USD 0,8 Milliarden und anderen Nettogeldflüssen zu Finanzierungszwecken in Höhe von USD 0,1 Milliarden. Der Free Cash Outflow des Konzerns nach Zahlung der Dividenden belief sich auf insgesamt USD 256 Millionen. Dem stand im Vorjahreszeitraum ein Free Cash Inflow von USD 373 Millionen gegenüber.

Novartis vollendet die strategische Ausrichtung auf den Gesundheitsbereich

Im Lauf der vergangenen zehn Jahre hat Novartis die Ausrichtung des Unternehmens auf Innovation und den Gesundheitssektor kontinuierlich verstärkt. Dadurch entstand ein von pharmazeutischen Produkten angeführtes Portfolio, mit dem Novartis in der Lage ist, den dynamischen Veränderungen des Gesundheitswesens zu begegnen und die damit verbundenen Bedürfnisse der Patienten, Ärzte und der Gesellschaft bestmöglich zu erfüllen.

Diese strategische Neupositionierung im Gesundheitsbereich – die in den vergangenen zehn Jahren zur Veräusserung von über 50 Prozent des nicht-strategischen Geschäfts führte – wurde mit der Unterzeichnung der definitiven Vereinbarung über den Verkauf des Babynahrungsgeschäfts von Gerber im April 2007 abgeschlossen. Diese Transaktion ebenso wie der bevorstehende Verkauf von Medical Nutrition, der im Dezember 2006 angekündigt wurde, bedürfen noch der üblichen Zustimmungen durch die Behörden und sollen im Jahr 2007 abgeschlossen werden.

Jetzt konzentriert sich Novartis mit allen Geschäftsaktivitäten auf den Gesundheitsbereich. Dies ist der Bereich, in dem das Unternehmen über die grössten Fachkompetenzen verfügt und Synergien erzielt, um optimal auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen. Zu den Aktivitäten des Unternehmens zählen innovative Arzneimittel der Human- und Tiermedizin, Impfstoffe, Generika, rezeptfreie Medikamente zur Selbstmedikation (OTC) und Diagnostika.

Novartis beabsichtigt, die Erlöse aus den jüngsten Veräusserungen in die Geschäftstätigkeiten des Unternehmens, vor allem in die Forschung und Entwicklung, zu investieren. Dabei werden auch strategische Optionen in Erwägung gezogen, welche die Konkurrenzfähigkeit der Geschäftsbereiche stärken würden. All diese Bereiche haben ihre Führungspositionen durch dynamisches organisches Wachstum und gezielte Akquisitionen untermauert.

Die Strategie des Unternehmens in Bezug auf das Aktienrückkaufsprogramm bleibt unverändert. Wenn keine Akquisitionen getätigt werden, sollen bis zu 50 Prozent des Free Cash Flow nach Zahlung der Dividenden für den Rückkauf eigener Aktien verwendet werden.

Konzernausblick

(Für die fortzuführenden Geschäftsbereiche, vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)

Novartis hat seine Nettoumsatzprognose für das Jahr 2007 am 30. März revidiert. Die Revision stand im Zusammenhang mit der Bekanntgabe, dass das Unternehmen einer Aufforderung der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (FDA) entspreche und die Vermarktung und den Verkauf von *Zelnorm* in den USA vorläufig aussetze, um die Überprüfung von Sicherheitsdaten im Herz-Kreislauf-Bereich zu ermöglichen. Infolge dieser Aussetzung wird für den Rest des Jahres 2007 mit einer Nettoumsatzeinbusse von mehr als USD 600 Millionen gerechnet.

Dank Umdisponierung von Ressourcen und Beschleunigung der laufenden Initiativen zur Produktivitätssteigerung – sowie in Anbetracht der jüngsten Zulassungen für wichtige neue Produkte wie *Tekturna*, *Lucentis* und *Exforge* – bekräftigt Novartis seine Erwartung, dass die fortzuführenden Geschäftsbereiche auch 2007 Rekordwerte beim operativen Ergebnis und beim Reingewinn erzielen werden.

Darüber hinaus bekräftigt das Unternehmen den am 30. März veröffentlichten revidierten Ausblick für das Umsatzwachstum 2007. Demzufolge wird auf Konzernebene für die fortzuführenden Geschäftsbereiche ein Nettoumsatzwachstum von mehr als fünf Prozent und für die Division Pharmaceuticals ein Nettoumsatzwachstum im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet (jeweils in Lokalwährungen).

Division Pharmaceuticals und Höhepunkte bei den wichtigsten Produkten

Hinweis: Alle Prozentangaben beziehen sich auf das weltweite Umsatzwachstum in lokalen Währungen

Diovan (USD 1,15 Milliarden, +20% in lokalen Währungen), der weltweit umsatzstärkste Angiotensin-Rezeptorblocker, erzielte erneut solide Umsatzsteigerungen und festigte seine Position als eines der wachstumsstärksten Medikamente gegen Bluthochdruck. Alle Regionen erzielten dank höherer Dosierungen und des zunehmenden Einsatzes von *Co-Diovan* (Fixkombination mit einem Diuretikum) zweistellige Zuwächse. Zu der 16-prozentigen Umsatzsteigerung in Japan trugen die Ergebnisse aus der JIKEI-Studie bei. Die Ergebnisse untermauern die Wirksamkeit von *Diovan* bei der Verringerung des Risikos von Herzkreislaufereignissen.

Glivec/Gleevec (USD 674 Millionen, +16% in lokalen Währungen) ist eine gezielte Therapie, mit der vor allem Patienten mit bestimmten Formen von chronisch-myeloischer Leukämie (CML) und gastrointestinalen Stromatumoren (GIST) behandelt werden. Das Medikament wuchs trotz neuer Konkurrenzprodukte in beiden Krankheitsgebieten dynamisch. Das Wachstum wurde vor allem durch die verbesserten Überlebenschancen der CML- und GIST-Patienten, die Expansion des Markts für GIST-Therapien und durch neu zugelassene Indikationen zur Behandlung verschiedener seltener Krankheiten angekurbelt. Im April wurden positive Zwischenergebnisse einer post-operativen GIST-Studie veröffentlicht. Den Daten zufolge war das Risiko des Wiederauftretens der Krebserkrankung bei den Patienten, die nach der Operation mit *Glivec/Gleevec* behandelt wurden, signifikant niedriger als bei den nicht mit *Glivec/Gleevec* behandelten Patienten. Zulassungsanträge sind weltweit in Planung.

Lotrel (USD 353 Millionen, +20% allein in den USA), die in den USA führende Fixkombination zur Behandlung von Bluthochdruck, profitierte vom zunehmenden Einsatz multipler Therapien. Der Einsatz multipler Therapien bei der Bluthochbehandlung soll es den Patienten erleichtern, ihre Behandlungsziele zu erreichen.

Zometa (USD 314 Millionen, -4% in lokalen Währungen) ist ein intravenös zu verabreichendes Bisphosphonat zur Behandlung von Patienten mit Knochenmetastasen. Die Umsatzentwicklung war von der gedämpften Entwicklung des Marktsegments in den USA und Europa beeinträchtigt. In der Behandlung von Patienten mit Lungen- oder Prostatakrebs eroberte *Zometa* jedoch neue Marktanteile. Auch das Wachstum in Japan wirkte sich positiv auf die Umsatzentwicklung aus.

Femara (USD 208 Millionen, +32% in lokalen Währungen) ist ein führendes oral zu verabreichendes Medikament zur Behandlung von Frauen mit hormonsensitivem Brustkrebs. *Femara* konnte im hart umkämpften Segment der Aromatasehemmer weitere Marktanteile erobern und gehörte damit weiterhin zu den entscheidenden Wachstumsträgern von Novartis. Dies war insbesondere auf den postoperativen Einsatz des Medikaments (frühe adjuvante Behandlung) zurückzuführen.

Lamisil (USD 207 Millionen, +2% in lokalen Währungen) ist ein oral zu verabreichendes Medikament zur Behandlung von Nagelpilzinfektionen. Das Medikament erzielte in den USA eine Umsatzsteigerung im zweistelligen Prozentbereich, die jedoch durch die seit Mitte 2006 existierende Generikakonkurrenz in Japan teilweise kompensiert wurde. Auch in den USA wird ab der Jahresmitte 2007 mit Konkurrenz durch Generika gerechnet.

Trileptal (USD 197 Millionen, +17% in lokalen Währungen), ein Medikament zur Behandlung von epileptischen Anfällen, erzielte in Europa, Lateinamerika und den USA ein kräftiges Wachstum. In den USA wird im Jahresverlauf 2007 mit Konkurrenz durch Generika gerechnet.

Die Vermarktung und der Verkauf von *Zelmac/Zelnorm* (USD 105 Millionen, -3% in lokalen Währungen), das zur Behandlung des Reizdarmsyndroms und chronischer Verstopfung eingesetzt wird, wurden in den USA vorübergehend ausgesetzt. Novartis entsprach damit einer Aufforderung der FDA, um neueste Daten zur Sicherheit des Medikaments im Herz-Kreislauf-Bereich zu überprüfen. Der Vertrieb von *Zelmac/Zelnorm* wurde auch in sieben weiteren Ländern ausgesetzt. Novartis ist davon überzeugt, dass *Zelmac/Zelnorm* den betroffenen Patienten erhebliche Vorteile bietet. Das Unternehmen wird weiterhin mit der FDA und den Gesundheitsbehörden anderer Länder zusammenarbeiten, um diesen Patienten die Behandlung mit *Zelmac/Zelnorm* zu ermöglichen.

Exjade (USD 65 Millionen) ist der erste einmal täglich oral einzunehmende Eisenchelatbildner für die Behandlung von chronischer Eisenüberladung. Seit das Medikament in über 80 Ländern als neue Therapieoption gegen Eisenüberladung im Zusammenhang mit verschiedenen Blutkrankheiten zugelassen ist, erzielte es ein rasantes Wachstum. Im ersten Quartal wurde die Zulassung von *Exjade* in Japan beantragt – mehr als ein Jahr früher als geplant.

Xolair (USD 34 Millionen) zur Behandlung von mittelschwerem bis schwerem allergischem Asthma wurde seit der EU-Zulassung im Oktober 2005 in über 20 Ländern eingeführt und ist jetzt in mehr als 50 Ländern zugelassen. In den USA wird *Xolair* von Novartis und Genentech gemeinsam vermarktet. Genentech vertreibt das Produkt, wobei Novartis am operativen Gewinn beteiligt ist. *Xolair* erzielte im ersten Quartal in den USA einen Nettoumsatz von USD 111 Millionen. Der daraus resultierende Beitrag belief sich auf USD 38 Millionen und wurde in den Anderen Erlösen ausgewiesen.

Lucentis zur Behandlung von Patienten mit „feuchter“ altersbedingter Makuladegeneration (AMD) wird nach der Zulassung im Januar 2007 gegenwärtig in Europa eingeführt. In den wichtigsten europäischen Märkten werden derzeit Verhandlungen über die Erstattungsfähigkeit des Medikaments geführt. *Lucentis* ist heute in 36 Ländern (einschliesslich der Schweiz) erhältlich und ist die erste und einzige Behandlung, die das Sehvermögen von Patienten mit „feuchter“ AMD nachweislich aufrechterhält und verbessert. Diese Erkrankung ist die Hauptursache für das Erblinden von Menschen über 50 Jahren. Genentech hält die US-Rechte an *Lucentis*.

Prexige (Lumiracoxib) ist ein oral zu verabreichender COX-2-Hemmer, der in mehr als 40 Ländern zugelassen ist. Das Medikament hat in den acht Ländern, in denen es eingeführt wurde, bereits Marktanteile erobert. Dazu zählen unter anderem Mexiko und Deutschland. Ein neuer US-Zulassungsantrag für das Medikament als wirksame Behandlungsoption für Patienten, die unter osteoarthritischen Knie- und Hüftschmerzen leiden, wurde im März eingereicht. Die EU-Zulassung im November 2006 basierte auf Daten aus klinischen Studien mit mehr als 34 000 Patienten. Die daraus resultierenden Ergebnisse zählen zu den umfangreichsten Datenbeständen, die jemals für die Einführung eines entzündungshemmenden Wirkstoffs erhoben wurden.

Aktueller Stand der Produktpipeline und Zulassungsverfahren

Mit 138 Projekten in der pharmazeutischen Entwicklung besitzt Novartis eine der vielversprechendsten Pipelines der Branche. Im Lauf der nächsten zwei Jahre sind Zulassungsanträge und Einführungen mehrerer neuer Produkte geplant. Bei mehreren dieser anstehenden Zulassungen handelt es sich um Medikamente, die möglicherweise die beste Therapieoption ihrer Wirkstoffkategorie darstellen und die dazu beitragen sollen, die Behandlungsstandards deutlich zu verbessern.

Novartis erhielt im ersten Quartal 2007 vier wichtige neue Zulassungsgenehmigungen. Damit ist das Unternehmen seinem Ziel, 2007 und 2008 mehrere neue Produkte einzuführen und damit das langfristige Wachstum zu unterstützen, einen entscheidenden Schritt näher gekommen. Dazu zählen die Zulassung und Markteinführung des Blutdrucksenkers *Tekturna* in den USA sowie die Zulassung von *Exforge* in Europa. Ebenfalls zugelassen wurden das Augenmedikament *Lucentis* in Europa und *Sebivo* zur Behandlung von Hepatitis B in China. Für das Diabetesmedikament *Galvus* gab die FDA eine Zulassungsempfehlung („Approvable Letter“) heraus, was die mögliche Zulassung dieses in Entwicklung befindlichen Medikaments verzögert.

Neben diesen jüngsten Zulassungen befinden sich wichtige Wirkstoffe bereits in Studien der Spätphase der Entwicklung oder rücken in diese vor. Zu den vorrangigen Projekten der späten Entwicklungsphase zählen FTY720 (multiple Sklerose), QAB149 (Atemwegserkrankungen), AGO178 (Depression), RAD001 (Krebs), ABF656 (Hepatitis C) und SOM230 (Cushing-Syndrom).

Aktuelle Entwicklungen:

- ***Rasilez/Tekturna***¹ (Aliskiren), der erste neue Typ von Blutdrucksenkern seit über zehn Jahren, wurde nach der Zulassung im März in den USA eingeführt. Das Medikament, das in den USA unter dem Namen *Tekturna* und in den übrigen Ländern als *Rasilez* bekannt ist, ermöglicht eine bedeutende Senkung des Blutdrucks über einen Zeitraum von 24 Stunden und ist im Allgemeinen gut verträglich. Neue Daten, die im Rahmen der Tagung des American College of Cardiology im März vorgestellt wurden, zeigten, dass *Tekturna* in Kombination mit *Diovan* eine wichtige zusätzliche Blutdrucksenkung bewirkt. Der EU-Zulassungsantrag für *Tekturna*, das in Zusammenarbeit mit Speedel entwickelt wird, wurde im September 2006 eingereicht.
- ***Exforge***¹, eine Kombination des Angiotensin-Rezeptorblockers Valsartan und des Kalziumkanalblockers Amlodipin in einer Tablette, wird 2007 und 2008 in europäischen Märkten eingeführt. Das Medikament ist in der EU seit Januar 2007 zugelassen. Die Pläne zur Lancierung in den USA werden derzeit überarbeitet, nachdem die FDA *Exforge* im Dezember 2006 vorläufig zugelassen hatte.
- Für ***Galvus*** (Vildagliptin), das als neues, einmal täglich oral zu verabreichendes Medikament zur Behandlung von Patienten mit Typ-2-Diabetes entwickelt wird, gaben die US-Behörden im Februar eine Zulassungsempfehlung („Approvable Letter“) heraus. Novartis arbeitet mit der FDA zusammen, um die letzten Massnahmen zu vereinbaren, die für die US-Zulassung nötig sind. Die FDA hat zusätzliche Daten angefordert, beispielsweise eine klinische Studie zum Nachweis der Sicherheit und Wirksamkeit von *Galvus* bei bestimmten Patientengruppen mit beeinträchtigter Nierenfunktion. Im Januar 2006 war für *Galvus* in den USA die Zulassung zur Behandlung von Patienten mit Typ-2-Diabetes sowohl als Monotherapie als auch in Kombination mit anderen Medikamenten beantragt worden. An dem Programm klinischer Studien haben bis heute weltweit über 8000 Patienten teilgenommen, davon wurden rund 5500 mit *Galvus* behandelt. Die EU-Zulassung war im August 2006 beantragt worden.
- ***Aclasta/Reclast*** (Zoledronsäure) ist eine einmal jährlich zu verabreichende Bisphosphonat-Infusion, die zur Behandlung verschiedener Knochenerkrankungen eingesetzt werden soll. Im April wurde *Aclasta/Reclast* in den USA für die Behandlung von Patienten mit Morbus Paget zugelassen. Damit steht seit fast zehn Jahren erstmals wieder ein neues Medikament gegen diese Knochenerkrankung zur Verfügung. *Aclasta/Reclast* ist für diese Indikation bereits in über 50 Ländern zugelassen – unter

¹ Der Markenname unterliegt in bestimmten Märkten der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden.

anderem auch in wichtigen europäischen Märkten. Ende 2006 war die Zulassung von *Aclasta/Reclast* als einmal jährliche Infusion für Frauen mit postmenopausaler Osteoporose in den USA und in Europa beantragt worden.

- *Sebivo/Tyzeka* (Telbivudin) ist ein neues, oral zu verabreichendes Medikament zur Behandlung von Hepatitis B. Das Produkt wurde in China sowie in Australien zugelassen. In China sind jedes Jahr mehr als eine halbe Million Todesfälle auf diese Viruserkrankung zurückzuführen. Nachdem eine EU-Behörde im Februar die Zulassung empfohlen hat, wird die Zulassung in der EU im Lauf des zweiten Quartals 2007 erwartet. *Sebivo* ist derzeit in 15 Ländern zugelassen, unter anderem auch in den USA, wo es unter dem Namen *Tyzeka* vermarktet wird. Novartis und Idenix Pharmaceuticals teilen sich die Rechte an diesem Produkt.
- In Bezug auf *Mycograb*, ein im Rahmen der Übernahme von NeuTec im Jahr 2006 erworbenes Antimykotikum, sprach sich die zuständige EU-Behörde im März 2007 gegen eine Zulassung aus. Grund dafür waren Bedenken hinsichtlich der Herstellung, die sich auf einen von NeuTec im Jahr 2005 eingereichten Zulassungsantrag bezogen. *Mycograb* wird für die Behandlung lebensbedrohender Pilzinfektionen entwickelt. Novartis wird die Herstellung dieses Medikaments intern fortsetzen und weiter daran arbeiten, um einen erneuten Zulassungsantrag einreichen zu können.
- Für *Tasigna* (Nilotinib) werden in diesem Jahr Zulassungsentscheidungen der US-, EU- und Schweizer Behörden erwartet. Das Medikament soll Patienten mit bestimmten Formen von chronisch-myeloischer Leukämie, die eine Resistenz und/oder Unverträglichkeit gegenüber dem Medikament *Glivec/Gleevec* von Novartis entwickelt haben, eine neue Therapieoption bieten. *Tasigna* und *Glivec/Gleevec* hemmen die Aktivität von Bcr-Abl, der massgeblichen Ursache von Philadelphia-Chromosom-positiver chronisch-myeloischer Leukämie (Ph+ CML). *Tasigna* wurde als selektiverer Hemmer von Bcr-Abl und dessen Mutationen konzipiert.
- Für Phase-III-Studien mit *ABF656* (Albumin-Interferon alpha-2b), einem länger wirksamen Interferon gegen Hepatitis C, wurden die ersten Patienten aufgenommen. Zwischenergebnisse aus Phase-II-Studien, in denen bisher unbehandelte Patienten *ABF656* in Kombination mit Ribavirin erhielten, zeigten für *ABF656* eine potenziell verbesserte Wirksamkeit und Verträglichkeit sowie den Bedarf von weniger Injektionen gegenüber pegyliertem Interferon, dem derzeitigen Therapiestandard. Hepatitis C ist eine potenziell tödliche Lebererkrankung, die durch eine chronische Virusinfektion verursacht wird. Weltweit sind schätzungsweise mehr als 170 Millionen Menschen betroffen. Der erste Zulassungsantrag ist für 2009 geplant. Novartis und Human Genome Sciences werden *ABF656* in den USA gemeinsam vermarkten, während Novartis die Exklusivrechte für die übrigen Länder besitzt.
- Die Studien zur Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenen kolorektalen Karzinomen mit *PTK787*, einen oral zu verabreichenden Angiogenesehemmer, wurden im ersten Quartal abgeschlossen. Den Endergebnissen der Studien CONFIRM 1 und 2 zufolge wurde in keiner der beiden Studien der Endpunkt des Gesamtüberlebens erreicht. Zwischenergebnisse zum progressionsfreien Überleben, über die zu einem früheren Zeitpunkt berichtet worden war, wurden damit bestätigt. Gemeinsam mit dem Entwicklungspartner untersucht Novartis derzeit weitere Möglichkeiten für *PTK787*, das sich nun nicht mehr im kurzfristigen Zeitplan für Zulassungsanträge und Lancierungen von Novartis befindet.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument 'Form 20-F' der Novartis AG, das bei der 'US Securities and Exchange Commission' hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Über Novartis

Die Novartis AG (NYSE: NVS) ist ein weltweit führendes Unternehmen, das Medikamente zum Schutz der Gesundheit, zur Heilung von Krankheiten und zur Verbesserung des Wohlbefindens anbietet. Es ist unser Ziel, innovative Produkte zu erforschen, zu entwickeln und erfolgreich zu vermarkten, um Krankheiten zu behandeln, Leiden zu lindern und die Lebensqualität kranker Menschen zu verbessern. Wir stärken gezielt unser Medikamentenportfolio, das auf strategische Wachstumsbereiche für innovative Arzneimittel, qualitativ hochwertige und kostengünstige Generika, Humanimpfstoffe und führende rezeptfreie Medikamente zur Selbstmedikation ausgerichtet ist. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2006 erzielte der Konzern einen Nettoumsatz von USD 37,0 Milliarden und einen Reingewinn von USD 7,2 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 5,4 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 100 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

Wichtige Termine

- | | |
|--------------------|--|
| 17. Juli 2007 | Ergebnisse des 1. Halbjahres und 2. Quartals 2007 |
| 12. September 2007 | Novartis Geschäftsüberblick für Investoren |
| 18. Oktober 2007 | Ergebnisse der ersten neun Monate und des 3. Quartals 2007 |

KURZFASSUNG DES KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSSES

Konsolidierte Erfolgsrechnungen (ungeprüft)

Erstes Quartal

	1. Quartal 2007 Mio. USD	1. Quartal 2006 Mio. USD	Veränderung	
			Mio. USD	%
Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	9 571	8 057	1 514	19
Andere Erlöse	247	93	154	166
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-2 728	-2 182	-546	25
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	<i>-242</i>	<i>-121</i>	<i>-121</i>	<i>100</i>
Bruttoergebnis	7 090	5 968	1 122	19
Marketing und Verkauf	-2 682	-2 292	-390	17
Forschung und Entwicklung	-1 508	-1 131	-377	33
Administration und allgemeine Kosten	-502	-406	-96	24
Übriger Ertrag/Aufwand	26	-81	107	-132
Operatives Ergebnis aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen	2 424	2 058	366	18
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	97	104	-7	-7
Finanzertrag	87	108	-21	-19
Zinsaufwand	-53	-58	5	-9
Gewinn vor Steuern aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen	2 555	2 212	343	16
Steuern	-405	-373	-32	9
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 150	1 839	311	17
Reingewinn aus aufgegebenen Consumer-Health-Geschäftsbereichen	21	117	-96	-82
Total Reingewinn	2 171	1 956	215	11
<i>Zuzurechnen:</i>				
<i>Aktionären der Muttergesellschaft</i>	<i>2 169</i>	<i>1 947</i>	<i>222</i>	<i>11</i>
<i>Minderheitsanteilen</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>-7</i>	<i>-78</i>
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert (Millionen)	2 345,3	2 339,7		
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)⁽¹⁾				
– Total	0,92	0,83	0,09	11
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	0,91	0,78	0,13	17
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,01	0,05	-0,04	-80
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – verwässert (Millionen)	2 358,8	2 354,9		
Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD)⁽¹⁾				
– Total	0,92	0,83	0,09	11
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	0,91	0,78	0,13	17
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,01	0,05	-0,04	-80

⁽¹⁾ Der Gewinn pro Aktie wird auf Grundlage des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Reingewinns berechnet.

Konsolidierte Aufstellung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen (ungeprüft)

Erstes Quartal

	1. Quartal 2007 Mio. USD	1. Quartal 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Reingewinn	2 171	1 956	215
Marktwertanpassungen der Finanzinstrumente	13	22	-9
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungs- orientierten Vorsorgeplänen	83	275	-192
Novartis Anteil an im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften erfassten Beträgen	87	-67	154
Neubewertung der ursprünglichen Minderheitsbeteiligung an Chiron	55		55
Umrechnungsdifferenzen	113	173	-60
Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	2 522	2 359	163

Kurzfassung der konsolidierten Bilanzen

	31. März 2007 (ungeprüft) Mio. USD	31. Dez. 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD	31. März 2006 (ungeprüft) Mio. USD
Aktiven				
Total Anlagevermögen	46 990	46 604	386	36 933
Umlaufvermögen				
Vorräte	4 982	4 498	484	3 926
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 353	6 161	192	5 292
Übriges Umlaufvermögen	2 292	2 054	238	1 580
Flüssige Mittel und Wertschriften	6 957	7 955	-998	11 117
Total Umlaufvermögen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	20 584	20 668	-84	21 915
Vermögenswerte der aufgegebenen Geschäftsbereiche	750	736	14	
Total Umlaufvermögen	21 334	21 404	-70	21 915
Total Aktiven	68 324	68 008	316	58 848
Passiven				
Total Eigenkapital	40 502	41 294	-792	33 754
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	661	656	5	1 344
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	9 612	9 824	-212	8 160
Total langfristige Verbindlichkeiten	10 273	10 480	-207	9 504
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 575	2 487	88	1 936
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Derivate	6 689	6 643	46	6 750
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8 103	6 897	1 206	6 904
Total kurzfristige Verbindlichkeiten aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	17 367	16 027	1 340	15 590
Verbindlichkeiten der aufgegebenen Geschäftsbereiche	182	207	-25	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	17 549	16 234	1 315	15 590
Total Fremdkapital	27 822	26 714	1 108	25 094
Total Passiven	68 324	68 008	316	58 848

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)

Erstes Quartal

	1. Quartal 2007 Mio. USD	1. Quartal 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Konsolidiertes Eigenkapital per 1. Januar	41 294	33 164	8 130
Alle im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	2 522	2 359	163
Erwerb/Verkauf eigener Aktien, netto	-847	172	-1 019
Aktienbasierte Vergütung	147	114	33
Dividenden	-2 598	-2 049	-549
Veränderungen der Minderheitsanteile	-16	-6	-10
Konsolidiertes Eigenkapital per 31. März	40 502	33 754	6 748

Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen (ungeprüft)

Erstes Quartal

	1. Quartal 2007 Mio. USD	1. Quartal 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 150	1 839	311
Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen			
Steuern	405	373	32
Abschreibungen und Wertminderungen	556	428	128
Nettofinanzergebnis	-34	-50	16
Sonstiges	46	-54	100
Reingewinn nach Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen	3 123	2 536	587
Erhaltene Zinsen und andere			
Finanzeinnahmen	242	220	22
Bezahlte Zinsen und andere			
Finanzausgaben	-37	-44	7
Bezahlte Steuern	-286	-264	-22
Geldfluss vor Veränderung des Netto- umlaufvermögens und der Rückstellungen	3 042	2 448	594
Restrukturierungszahlungen und andere Zahlungen aus Rückstellungen	-79	-56	-23
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Geldflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	-752	-269	-483
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	2 211	2 123	88
Investitionen in Sachanlagen	-527	-302	-225
Akquisitionen/Desinvestitionen von Tochtergesellschaften	-48	23	-71
Abnahme/Zunahme von Wertschriften, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-675	-169	-506
Geldfluss aus Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	-1 250	-448	-802
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	-2 482	-1 748	-734
Geldfluss aus aufgegebenen			
Geschäftsbereichen	15	229	-214
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	-17	-3	-14
Veränderung der flüssigen Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-2		-2
Veränderung der flüssigen Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1 525	153	-1 678
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 1. Januar	3 815	6 321	-2 506
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 31. März	2 290	6 474	-4 184

Konsolidierte Erfolgsrechnung – Aufteilung nach Divisionen (ungeprüft)

Erstes Quartal

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics	Sandoz		Consumer Health – fortzuführ. Ge- schäftsbereiche ⁽¹⁾		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche		Consumer Health – aufgegeb. Ge- schäftsbereiche ⁽¹⁾		Total Konzern	
	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Nettoumsatz mit Dritten	5 923	5 052	231	1 696	1 431	1 721	1 574			9 571	8 057	248	244	9 819	8 301
Umsatz mit anderen Divisionen	43	38	4	66	38	10	5	-123	-81						
Umsatz der Divisionen	5 966	5 090	235	1 762	1 469	1 731	1 579	-123	-81	9 571	8 057	248	244	9 819	8 301
Andere Erlöse	100	77	135	2	4	10	12			247	93	1		248	93
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 011	-896	-212	-951	-782	-668	-603	114	99	-2 728	-2 182	-124	-130	-2 852	-2 312
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-89	-40	-71	-64	-60	-18	-21			-242	-121	-3	-3	-245	-124
Bruttoergebnis	5 055	4 271	158	813	691	1 073	988	-9	18	7 090	5 968	125	114	7 215	6 082
Marketing und Verkauf	-1 809	-1 533	-42	-273	-237	-558	-522			-2 682	-2 292	-78	-80	-2 760	-2 372
Forschung und Entwicklung	-1 215	-926	-54	-124	-105	-72	-63	-43	-37	-1 508	-1 131	-4	-3	-1 512	-1 134
Administration und allg. Kosten	-172	-145	-41	-77	-68	-110	-99	-102	-94	-502	-406	-12	-13	-514	-419
Übriger Ertrag/Aufwand	-6	-41	6	-21	-43	-4	10	51	-7	26	-81	-2	126	24	45
<i>davon im Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten</i>	-21	-7		-7	-8	-8	-5	-1	-2	-37	-22	-3	-3	-40	-25
Operatives Ergebnis	1 853	1 626	27	318	238	329	314	-103	-120	2 424	2 058	29	144	2 453	2 202
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften										97	104			97	104
Finanzertrag										87	108			87	108
Zinsaufwand										-53	-58			-53	-58
Gewinn vor Steuern										2 555	2 212	29	144	2 584	2 356
Steuern										-405	-373	-8	-27	-413	-400
Reingewinn										2 150	1 839	21	117	2 171	1 956
<i>Zugang von:</i>															
– Sachanlagen ⁽²⁾	329	148	44	90	87	52	43	24	28	539	306	1	3	540	309
– Goodwill u. and. immateriellen Vermögenswerten ⁽²⁾	76	74		11	3	24	19			111	96			111	96

⁽¹⁾ Die am 12. April 2007 angekündigte Veräusserung der Geschäftseinheit Gerber ist nicht als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen.

⁽²⁾ Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

Anhang zur Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses per 31. März 2007 (ungeprüft)

1. Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Diese Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses des ersten Quartals per 31. März 2007 wurde in Übereinstimmung mit dem im International Accounting Standard 34 „Interim Financial Reporting“ und den im Geschäftsbericht 2006 ausgeführten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden erstellt. Der Geschäftsbericht wurde am 18. Januar 2007 veröffentlicht.

2. Unternehmenszusammenschlüsse und andere bedeutende Transaktionen

Die folgenden wesentlichen Transaktionen erfolgten in den Jahren 2007 und 2006:

2007

Consumer Health – Veräußerung der Geschäftseinheit Gerber

Am 12. April gab Novartis eine Vereinbarung über den Verkauf der Geschäftseinheit Gerber für rund USD 5,5 Milliarden an die Nestlé AG bekannt. Diese Transaktion, die der üblichen behördlichen Bewilligungen bedarf, wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2007 abgeschlossen werden. Im Jahr 2006 erzielte Gerber einen Nettoumsatz (ungeprüft) von USD 1,6 Milliarden und ein operatives Ergebnis von USD 307 Millionen.

Im operativen Ergebnis des ersten Quartals 2007 wird Gerber nicht als „aufgegebener Geschäftsbereich“ ausgewiesen, da die Veräußerung am 12. April und somit nach Ablauf des Quartals bekannt gegeben wurde.

2006

Corporate – Übernahme von Chiron

Am 19. April genehmigten die Aktionäre von Chiron den Erwerb der restlichen 56% der Aktien der Chiron Corporation, die sich noch nicht im Besitz von Novartis befanden, für USD 48,00 pro Aktie. Der Gesamtbetrag aus dem Kaufpreis der Aktien und Mitarbeiteroptionen sowie den Transaktionskosten belief sich auf rund USD 5,7 Milliarden. Die Transaktion wurde am 20. April abgeschlossen. Novartis hat eine neue Division Vaccines and Diagnostics mit zwei Geschäftsbereichen geschaffen: Humanimpfstoffe unter dem Namen Novartis Vaccines und das Diagnostikgeschäft unter dem Namen Chiron. Die biopharmazeutischen Aktivitäten von Chiron wurden in die Division Pharmaceuticals integriert.

Die ehemalige 44-prozentige Beteiligung an Chiron wurde vom 1. Januar bis zum Übernahmedatum nach der Equity-Methode bilanziert. Ab diesem Übernahmedatum wurde Chiron vollständig in die Konsolidierung einbezogen und seine identifizierbaren Aktiven und Passiven wurden per Übernahmedatum zu ihrem Marktwert neu bewertet. Die ursprüngliche 44-prozentige Beteiligung an Chiron wurde ebenfalls Neubewertet und mit einem Betrag von USD 0,6 Milliarden direkt im Eigenkapital ausgewiesen.

Pharmaceuticals

Die Pharmaaktivitäten von Chiron wurden im Rahmen der oben erwähnten Transaktion in die Division Pharmaceuticals integriert. Das entsprechende Portfolio umfasst Produkte zur Behandlung von Mukoviszidose, Nieren- und Hautkrebs sowie Hautinfektionen. Die Forschungsaktivitäten von Chiron, die sich in frühen Stadien befinden, wurden in das

Forschungsnetzwerk der Division Pharmaceuticals, die Novartis Institutes for BioMedical Research (NIBR), integriert. Die Erfolgsrechnung und die Geldflüsse aus den Pharmaaktivitäten von Chiron wurden seit der Übernahme in die Konsolidierung der Division einbezogen.

Am 26. März 2007 unterzeichnete Novartis eine Vereinbarung mit der Bayer-Schering AG über die Rechte beider Parteien bezüglich der Zulassungs-, Entwicklungs-, Herstellungs- und Lieferungsverträge für Betaseron[®], ein Medikament gegen multiple Sklerose. Auf Grund dieser Vereinbarung wurde die per 20. April 2006 durchgeführte Neubewertung der entsprechenden Vermögenswerte angepasst. Dies führte zu einer Erhöhung der identifizierten Nettovermögenswerte um USD 235 Millionen. Der Goodwill und die Neubewertung der ursprünglichen 44%-Beteiligung an Chiron wurden entsprechend angepasst. Der endgültige Goodwill dieser Transaktion belief sich am 31. März 2007 auf USD 1,9 Milliarden.

Am 14. Juli gab Novartis bekannt, dass ihr Angebot für das britische Biopharmaunternehmen NeuTec Pharma plc, das auf Antiinfektiva für Krankenhäuser spezialisiert ist, nicht mehr an Bedingungen gebunden sei. Seither wurde das Unternehmen in die Konsolidierung einbezogen. Novartis zahlte für die vollständige Übernahme des Unternehmens einen Gesamtpreis von USD 606 Millionen (GBP 328 Millionen). NeuTec Pharma plc verzeichnete nach der Übernahme keinen Umsatz, aber Aufwendungen und Geldflüsse wurden seit dem Übernahmedatum in die Konsolidierung einbezogen. Der Goodwill dieser Transaktion belief sich am 31. März 2007 auf USD 134 Millionen.

Vaccines and Diagnostics

Die Erfolgsrechnung und die Geldflüsse aus den Impfstoff- und Diagnostikaktivitäten von Chiron bilden seit der Übernahme die Ergebnisse der Division. Der Goodwill dieser Transaktion belief sich am 31. März 2007 auf USD 1,1 Milliarden.

Consumer Health

Am 17. Februar gab Novartis den Abschluss des Verkaufs ihres Bereichs Nutrition & Santé, welcher der Geschäftseinheit Medical Nutrition angehört hatte, für USD 211 Millionen an ABN AMRO Capital France bekannt. Die Transaktion erbrachte einen Desinvestitionsgewinn von USD 129 Millionen vor Steuern.

Am 14. Dezember gab Novartis ihre Absicht zur Veräusserung der restlichen Aktivitäten der Geschäftseinheit Medical Nutrition für USD 2,5 Milliarden an die Nestlé AG bekannt. Diese Transaktion, die der üblichen Genehmigungen durch die Wettbewerbsbehörden bedarf, dürfte erwartungsgemäss im Jahr 2007 abgeschlossen werden.

Die Geschäftseinheit Medical Nutrition (einschliesslich der im Februar 2006 veräusserten Aktivitäten von Nutrition & Santé) wird im konsolidierten Finanzbericht für alle Zeiträume als „aufgegebene Geschäftsbereiche“ ausgewiesen.

3. Wichtigste Kurse für die Währungsumrechnung

Erstes Quartal

	Durchschnittskurse 1. Quartal 2007 USD	Durchschnittskurse 1. Quartal 2006 USD	Stichtagskurse 31. März 2007 USD	Stichtagskurse 31. März 2006 USD
1 CHF	0,811	0,771	0,821	0,769
1 EUR	1,311	1,202	1,333	1,214
1 GBP	1,955	1,752	1,963	1,742
100 JPY	0,838	0,856	0,848	0,851

4. Aktueller Stand der Rechtsfälle

Eine Reihe von Konzerngesellschaften ist im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit zeitweise in gerichtliche Verfahren involviert. Nach Auffassung von Novartis werden diese Verfahren keinen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Position des Unternehmens haben. Der Ausgang von Rechtstreitigkeiten ist grundsätzlich nicht vorhersehbar, Urteile können ungünstiger ausfallen, als zu erwarten war. Deshalb könnte das Unternehmen von Urteilen betroffen sein oder Vergleichsvereinbarungen treffen, die das operative Ergebnis einer bestimmten Periode massgeblich beeinflussen könnten. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Rechtsfälle steht im Novartis Geschäftsbericht 2006 zur Verfügung (Erläuterung 19 im Anhang zur Konzernrechnung).

In der folgenden Aufstellung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, sind aktuelle Entwicklungen im Bereich rechtlicher Verfahren zusammengefasst:

Ermittlungen (USA)

TOBI (Tobramycin)

Eine Konzerngesellschaft von Novartis erhielt eine Vorladung der US-Staatsanwaltschaft für den nördlichen Bezirk von Kalifornien. Die Staatsanwaltschaft verlangt bestimmte Informationen über die Vermarktung und die Werbeaktivitäten für *TOBI*. *TOBI* ist ein Medikament zur Behandlung von Patienten mit Mukoviszidose, das im Rahmen der Übernahme von Chiron Corporation Mitte 2006 erworben wurde.

Xolair

Eine Konzerngesellschaft von Novartis erhielt eine Vorladung des Büros des Generalinspektors des US-Ministeriums für Veteranenangelegenheiten (Office of Inspector General des US Department of Veterans Affairs), das bestimmte Informationen über die Vermarktung und die Werbeaktivitäten für das antiallergische Medikament *Xolair* verlangt.

Rechtsstreitigkeit über Löhne und Arbeitszeiten (USA)

Eine Gruppe von Mitarbeitenden des pharmazeutischen Aussendienstes hat beim State Court in Kalifornien und beim Federal Court in New York Klage gegen Konzerngesellschaften von Novartis eingereicht. Sie behaupten, die Konzerngesellschaften hätten gegen Lohn- und Arbeitszeitevorschriften verstossen, da sie die Aussendienstmitarbeitenden fälschlicherweise als „Exempt Employees“ (Angestellte, die von bestimmten Lohn- und Arbeitszeitenregelungen ausgenommen sind) klassifiziert und ihnen keine Überstundenentschädigung gezahlt hätten. Die Klagen wurden zusammengelegt und als Sammelklagen zertifiziert. Die Untersuchung der Berechtigung der Klageansprüche (Merits Discovery) hat begonnen.

Patentstreitigkeit

Lotrel

Lotrel ist ein Kombinationspräparat aus Benazeprilhydrochlorid und Amlodipinbesilat. In den USA ist der Patentschutz für Benazeprilhydrochlorid abgelaufen. Das Bundesberufungsgericht (US Court of Appeals for the Federal Circuit) hat bestimmte Patentansprüche, die in Bezug auf Amlodipinbesilat erhoben worden waren, im März 2007 für nichtig erklärt. Das Patent selber lief Ende März 2007 aus. *Lotrel* ist in den USA durch ein Kombinationspatent geschützt, das im Jahr 2017 seine Gültigkeit verlieren wird. Dieses Patent wurde von Generikaherstellern angefochten, die daraufhin von Novartis verklagt wurden. Novartis hat im März 2007 eine einstweilige Verfügung gegen eine potenzielle Lancierung durch Teva beantragt.

5. Wesentliche Unterschiede zwischen IFRS und US GAAP

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgte in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Anwendung dieser Richtlinien und deren Interpretation durch den Konzern führt in einigen bedeutenden Punkten zu Abweichungen von den US-amerikanischen Richtlinien (United States Generally Accepted Accounting Principles – US GAAP). Die Auswirkungen einer Anwendung von US GAAP auf den Reingewinn und das Eigenkapital gehen aus den folgenden Tabellen hervor. Weitere Ausführungen bezüglich dieser Anpassungen finden Sie in Erläuterung 33 im Anhang des Novartis Geschäftsberichts 2006.

	1. Quartal 2007 Mio. USD	1. Quartal 2006 Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen gemäss IFRS	2 150	1 839
US-GAAP-Anpassungen:		
Zur Veräusserung verfügbare Wertpapiere	-16	-24
Auflösung der Wertberichtigungen auf Vorräte	-90	6
Immaterielle Vermögenswerte	-146	-170
Sachanlagen	-17	15
Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-44	-45
Latente Steuern	87	35
Aktienbasierte Vergütung	-1	-1
Umrechnungsdifferenzen		-3
Minderheitsanteile	-2	-9
Übrige Anpassungen	-56	
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen gemäss US GAAP	1 865	1 643
Reingewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gemäss US GAAP	21	48
Reingewinn gemäss US GAAP	1 886	1 691
Gewinn pro Aktie gemäss US GAAP (USD)		
– Total	0,80	0,72
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	0,79	0,70
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,01	0,02
Verwässerter Gewinn pro Aktie gemäss US GAAP (USD)		
– Total	0,80	0,72
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	0,79	0,70
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,01	0,02

	31. März 2007	31. März 2006
	Mio. USD	Mio. USD
Eigenkapital gemäss IFRS	40 502	33 754
US-GAAP-Anpassungen:		
Zur Veräusserung verfügbare Wertpapiere	-37	-22
Auflösung der Wertberichtigungen auf Vorräte	-101	-17
Assoziierte Gesellschaften	-307	24
Immaterielle Vermögenswerte	1 000	3 952
Sachanlagen	-453	-399
Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	14	2 754
Latente Steuern	286	-1 297
Aktienbasierte Vergütung	-52	-49
Minderheitsanteile	-171	-177
Nettovermögenswerte aufgebener Geschäftsbereiche	-19	-19
Übrige Anpassungen	53	
Total US-GAAP-Anpassungen	213	4 750
Eigenkapital gemäss US GAAP	40 715	38 504

Ergänzende Informationen (ungeprüft)

Kurzfassung der Veränderungen der konsolidierten Liquidität

Erstes Quartal

	1. Quartal 2007 Mio. USD	1. Quartal 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Veränderung der flüssigen Mittel	-1 525	153	-1 678
Veränderung der Wertschriften, Finanzverbindlichkeiten und Finanzderivate	476	391	85
Veränderung der Nettoliquidität	-1 049	544	-1 593
Nettoliquidität per 1. Januar	656	2 479	-1 823
Nettoverbindlichkeiten/-liquidität der fortzuführenden Geschäftsbereiche per 31. März	-393	3 023	-3 416
Nettoliquidität der aufgegebenen Geschäftsbereiche per 31. März ⁽¹⁾	2		2
Nettoverbindlichkeiten/-liquidität per 31. März	-391	3 023	-3 414

⁽¹⁾ Die am 12. April 2007 angekündigte Veräusserung der Geschäftseinheit Gerber ist nicht als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen.

Free Cash Flow

Erstes Quartal

	1. Quartal 2007 Mio. USD	1. Quartal 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	2 211	2 123	88
Erwerb von Sachanlagen	-527	-302	-225
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-334	-389	55
Veräusserung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	168	327	-159
Dividenden	-1 792	-1 405	-387
Free Cash Flow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-274	354	-628
Free Cash Flow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ⁽¹⁾	18	19	-1
Total Free Cash Flow	-256	373	-629

⁽¹⁾ Die am 12. April 2007 angekündigte Veräusserung der Geschäftseinheit Gerber ist nicht als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen.

Aktieninformationen

	31. März 2007	31. März 2006
Anzahl ausstehender Aktien (Millionen)	2 339,9	2 344,9
Börsenkurs Namenaktien (CHF)	69,7	72,50
Börsenkurs ADS (USD)	54,63	55,44
Börsenkapitalisierung (Milliarden USD)	133,9	130,7
Börsenkapitalisierung (Milliarden CHF)	163,1	170,0

Auswirkungen der Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte und bedeutende ausserordentliche Posten (ungeprüft)

Erstes Quartal

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics	Sandoz		Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche		Consumer Health – aufgegebene Geschäftsbereiche		Total Konzern	
	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Operatives Ergebnis	1 853	1 626	27	318	238	329	314	-103	-120	2 424	2 058	29	144	2 453	2 202
Wiederkehrende Amortisationen	102	43	71	71	68	26	25	1	2	271	138	6	6	277	144
Wertminderungen	8	4					1			8	5			8	5
Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte	110	47	71	71	68	26	26	1	2	279	143	6	6	285	149
Wertminderungen auf Sachanlagen		-1			7						6				6
Restrukturierungs- und akquisitions- bedingte Integrationskosten			7	7	16					14	16			14	16
Ausserordentliche Restrukturierungskosten und andere akquisitionsbedingte Integrationskosten		-1	7	7	23					14	22			14	22
Ausserordentliche Gewinne aus der Desinvestition von Konzerngesellschaften und bedeutenden Produkten		-87									-87		-129		-216
Beilegung eines Rechtsfalles			-67								-67				-67
Aussetzung des Verkaufs von <i>Zelnorm</i>	52									52					52
Wertberichtigung von Vorräten von <i>Tekturna</i>	-107									-107					-107
Andere ausserordentliche Posten	-55		-67							-122					-122
Operatives Ergebnis unter Ausschluss der obigen Posten	1 908	1 585	38	396	329	355	340	-102	-118	2 595	2 136	35	21	2 630	2 157
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften										97	104			97	104
Nettofinanzergebnis										34	50			34	50
Steuern (hinsichtlich der obigen Posten angepasst)										-473	-402	-9	-9	-482	-411
Angepasster Reingewinn										2 253	1 888	26	12	2 279	1 900
Angepasster Gewinn pro Aktie										0,96	0,80	0,01	0,01	0,97	0,81

Tabellenanhang: Erstes Quartal 2007 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)

Marke	Therapiegebiet	USA		Andere Länder		Total	Veränderung in %	
		Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %	Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %		Mio. USD	in USD
<i>Diovan/Co-Diovan</i>	Bluthochdruck	523	27	628	15	1 151	23	20
<i>Glivec/Gleevec</i>	Chron.-myel. Leukämie	156	18	518	15	674	21	16
<i>Lotrel</i>	Bluthochdruck	353	20	0	0	353	20	20
<i>Zometa</i>	Komplikationen b. Krebs	159	-14	155	9	314	-2	-4
<i>Sandostatin (Gruppe)</i>	Akromegalie	95	8	143	5	238	10	6
<i>Neoral/Sandimmun</i>	Transplantation	30	-9	194	2	224	5	1
<i>Femara</i>	Brustkrebs	96	33	112	32	208	37	32
<i>Lamisil (Gruppe)</i>	Pilzinfektionen	132	11	75	-10	207	3	2
<i>Trileptal</i>	Epilepsie	150	19	47	13	197	19	17
<i>Voltaren (Gruppe)</i>	Entzündungen/Schmerz	2	-33	169	5	171	7	4
Total Top 10		1 696	16	2 041	11	3 737	16	13
<i>Lescol</i>	Cholesterinsenkung	56	-10	115	-7	171	-4	-8
<i>Exelon</i>	Alzheimerkrankheit	50	19	96	21	146	26	21
<i>Zelmac/Zelnorm</i>	Reizdarmsyndrom	90	-3	15	-3	105	-4	-3
<i>Ritalin (Gruppe)</i>	ADHS	85	37	16	3	101	29	30
<i>Tegretol (inkl. CR/XR)</i>	Epilepsie	32	14	67	-1	99	5	3
<i>Comtan/Stalevo (Gruppe)</i>	Parkinsonkrankheit	42	17	52	22	94	22	19
<i>Foradil</i>	Asthma	6	50	82	-5	88	1	-4
<i>Miacalcic</i>	Osteoporose	41	-21	33	-12	74	-16	-17
<i>Famvir</i>	Virusinfektionen	47	31	23	-12	70	15	14
<i>TOBI¹</i>	Mukoviszidose	44		25		69		
Total Top 20		2 189	16	2 565	10	4 754	16	13
Übriges Portfolio		274	28	895	17	1 169	24	20
Gesamtnettoumsatz Division		2 463	18	3 460	12	5 923	17	14

⁽¹⁾ Am 20. April 2006 im Rahmen des Kaufs von Chiron übernommen

Gliederung des Nettoumsatzes des ersten Quartals der Division Pharmaceuticals nach Therapiegebieten (ungeprüft)

	1. Quartal 2007 Mio. USD	1. Quartal 2006 Mio. USD	Veränderung USD (%)
Herz-Kreislauf			
<i>Diovan</i>	1 151	939	23
<i>Lotrel</i>	353	295	20
Übrige	16	2	700
Total strategische Produkte	1 520	1 236	23
Reife Produkte	377	378	0
Total Produkte Herz-Kreislauf	1 897	1 614	18
Onkologie			
<i>Glivec/Gleevec</i>	674	559	21
<i>Zometa</i>	314	319	-2
<i>Sandostatin (Gruppe)</i>	238	216	10
<i>Femara</i>	208	152	37
<i>Exjade</i>	65	19	242
Übrige	69	63	10
Total Produkte Onkologie	1 568	1 328	18
Neurologie			
<i>Trileptal</i>	197	166	19
<i>Exelon</i>	146	116	26
<i>Ritalin (Gruppe)</i>	101	78	29
<i>Tegretol</i>	99	94	5
<i>Comtan (Gruppe)</i>	94	77	22
Übrige	109	54	102
Total strategische Produkte	746	585	28
Reife Produkte	103	108	-5
Total Produkte Neurologie	849	693	23
Atemwegserkrankungen			
<i>Foradil</i>	88	87	1
<i>TOBI¹</i>	69		
<i>Xolair</i>	34	4	750
Übrige	20	17	18
Total strategische Produkte	211	108	95
Reife Produkte	29	29	0
Total Produkte Atemwegserkrankungen	240	137	75
Augenheilmittel/Dermatologie/ Magen-Darm-, Harnwegserkrank. (ODGU)			
<i>Zelmac/Zelnorm</i>	105	109	-4
<i>Visudyne</i>	61	107	-43
<i>Elidel</i>	47	48	-2
<i>Enblex/Emselex</i>	38	21	81
Übrige	125	82	52
Total strategische Produkte	376	367	2
Reife Produkte	235	226	4
Total Produkte ODGU	611	593	3
Arthritis, Knochenerkrank., Schmerzen			
<i>Prexige</i>	21	5	320
Übrige	2	0	
Total strategische Produkte	23	5	360
Reife Produkte (inkl. Voltaren)	344	345	0
Total Produkte Arthritis, Knochenerkrank., Schmerzen	367	350	5
Infektionskrankheiten, Transplantation & Immunologie (IDTI)			
<i>Neoral/Sandimmun</i>	224	214	5
Übrige	92	66	39
Total strategische Produkte	316	280	13
Reife Produkte	75	57	32
Total Produkte IDTI	391	337	16
Total strategische Produkte	4 760	3 909	22
Total Reife Produkte	1 163	1 143	2
Gesamtnettoumsatz Division	5 923	5 052	17

⁽¹⁾ Am 20. April 2006 im Rahmen des Kaufs von Chiron übernommen

Nettoumsatz nach Regionen (ungeprüft)

Erstes Quartal

	1. Quartal 2007	1. Quartal 2006	Veränderung in %		1. Quartal 2007	1. Quartal 2006
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen	% des Totals	% des Totals
Pharmaceuticals						
USA	2 463	2 094	18	18	42	41
Andere Länder	3 460	2 958	17	12	58	59
Total	5 923	5 052	17	14	100	100
Vaccines and Diagnostics						
USA	72				31	
Andere Länder	159				69	
Total	231				100	
Sandoz						
USA	474	371	28	27	28	26
Andere Länder	1 222	1 060	15	7	72	74
Total	1 696	1 431	19	12	100	100
Consumer Health¹						
USA	891	872	2	2	45	48
Andere Länder	1 078	946	14	8	55	52
Total	1 969	1 818	8	5	100	100
Konzern¹						
USA	3 900	3 337	17	17	40	40
Andere Länder	5 919	4 964	19	13	60	60
Total	9 819	8 301	18	15	100	100

⁽¹⁾ Beinhaltet fortzuführende und aufgegebenen Geschäftsbereiche der Division Consumer Health

Quartalsanalyse

Kennzahlen nach Quartalen¹

	1. Quartal 2007	4. Quartal 2006	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Nettoumsatz	9 819	10 053	-234	-2
Operatives Ergebnis	2 453	1 824	629	34
Finanzergebnis	87	95	-8	-8
Zinsaufwand	-53	-57	4	-7
Steuern	-413	-270	-143	53
Reingewinn	2 171	1 663	508	31

⁽¹⁾ Beinhaltet fortzuführende und aufgegebenen Geschäftsbereiche der Division Consumer Health

Nettoumsatz nach Regionen¹

	1. Quartal 2007	4. Quartal 2006	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
USA	3 900	4 047	-147	-4
Europa	3 808	3 705	103	3
Andere Länder	2 111	2 301	-190	-8
Total	9 819	10 053	-234	-2

⁽¹⁾ Beinhaltet fortzuführende und aufgegebenen Geschäftsbereiche der Division Consumer Health

Nettoumsatz nach Divisionen

	1. Quartal 2007	4. Quartal 2006	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Pharmaceuticals	5 923	6 049	-126	-2
Vaccines and Diagnostics	231	455	-224	-49
Sandoz	1 696	1 653	43	3
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	1 721	1 644	77	5
Nettoumsatz fortzuführender Geschäftsbereiche	9 571	9 801	-230	-2
Consumer Health – aufgegebenen Geschäftsbereiche	248	252	-4	-2
Total	9 819	10 053	-234	-2

Operatives Ergebnis nach Divisionen

	1. Quartal 2007	4. Quartal 2006	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Pharmaceuticals	1 853	1 621	232	14
Vaccines and Diagnostics	27	2	25	
Sandoz	318	204	114	56
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	329	143	186	130
Nettoergebnis Corporate	-103	-176	73	-41
Operatives Ergebnis fortzuführender Geschäftsbereiche	2 424	1 794	630	35
Consumer Health – aufgegebenen Geschäftsbereiche	29	30	-1	-3
Total	2 453	1 824	629	34

PRO-FORMA-ANGABEN: KURZFASSUNG DES KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSSES (ungeprüft)

Die Desinvestition der zur Division Consumer Health gehörenden Geschäftseinheit Gerber war erst nach Ende des ersten Quartals am 12. April 2007 angekündigt worden. Die folgenden Pro-forma-Angaben werden aber auf Grund der Bedeutung der angekündigten Desinvestition der Geschäftseinheit zur Verfügung gestellt. Im Zwischenabschluss des ersten Quartals per 31. März 2007 sind nur die Consumer-Health-Geschäftseinheiten Medical Nutrition (Desinvestition soll bis Ende 2007 abgeschlossen werden) und Nutrition & Santé (Desinvestition im ersten Quartal 2006 abgeschlossen) als aufzugebene Geschäftsbereiche ausgewiesen. In den folgenden Pro-forma-Angaben ist auch Gerber als aufzugebene Geschäftseinheit ausgewiesen, deren Desinvestition in der zweiten Jahreshälfte erfolgen soll.

Konsolidierte Pro-forma-Erfolgsrechnung

Erstes Quartal

	1. Quartal 2007 Mio. USD	1. Quartal 2006 Mio. USD	Veränderung	
			Mio. USD	%
Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	9 128	7 666	1 462	19
Andere Erlöse	246	90	156	173
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-2 488	-1 980	-508	26
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	<i>-242</i>	<i>-121</i>	<i>-121</i>	<i>100</i>
Bruttoergebnis	6 886	5 776	1 110	19
Marketing und Verkauf	-2 587	-2 200	-387	18
Forschung und Entwicklung	-1 502	-1 124	-378	34
Administration und allgemeine Kosten	-483	-388	-95	24
Übriger Ertrag/Aufwand	21	-90	111	-123
Operatives Ergebnis aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen	2 335	1 974	361	18
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	97	104	-7	-7
Finanzergebnis	87	108	-21	-19
Zinsaufwand	-53	-58	5	-9
Gewinn vor Steuern aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen	2 466	2 128	338	16
Steuern	-374	-343	-31	9
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 092	1 785	307	17
Reingewinn aus aufgegebenen Consumer-Health-Geschäftsbereichen	79	171	-92	-54
Total Reingewinn	2 171	1 956	215	11
<i>Zuzurechnen:</i>				
<i>Aktionären der Muttergesellschaft</i>	<i>2 169</i>	<i>1 947</i>	<i>222</i>	<i>11</i>
<i>Minderheitsanteilen</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>-7</i>	<i>-78</i>
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert (Millionen)	2 345,3	2 339,7		
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)⁽¹⁾				
– Total	0,92	0,83	0,09	11
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	0,89	0,76	0,13	17
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,03	0,07	-0,04	-57
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – verwässert (Millionen)	2 358,8	2 354,9		
Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD) ⁽¹⁾				
– Total	0,92	0,83	0,09	11
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	0,89	0,76	0,13	17
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,03	0,07	-0,04	-57

(1) Der Gewinn pro Aktie wird auf Grundlage des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Reingewinns berechnet.

Kurzfassung der konsolidierten Pro-forma-Bilanzen

	31. März 2007 Mio. USD	31. Dez. 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD	31. März 2006 Mio. USD
Aktiven				
Total Anlagevermögen	45 135	46 604	-1 469	36 933
Umlaufvermögen				
Vorräte	4 739	4 498	241	3 926
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 203	6 161	42	5 292
Übriges Umlaufvermögen	2 111	2 054	57	1 580
Flüssige Mittel und Wertschriften	6 947	7 955	-1 008	11 117
Total Umlaufvermögen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	20 000	20 668	-668	21 915
Vermögenswerte im Zusammenhang mit aufgegebenen Geschäftsbereichen	3 189	736	2 453	
Total Umlaufvermögen	23 189	21 404	1 785	21 915
Total Aktiven	68 324	68 008	316	58 848
Passiven				
Total Eigenkapital	40 502	41 294	-792	33 754
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	661	656	5	1 344
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	8 586	9 824	-1 238	8 160
Total langfristige Verbindlichkeiten	9 247	10 480	-1 233	9 504
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 504	2 487	17	1 936
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Derivate	6 689	6 643	46	6 750
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7 795	6 897	898	6 904
Total kurzfristige Verbindlichkeiten aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	16 988	16 027	961	15 590
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit aufgegebenen Geschäftsbereichen	1 587	207	1 380	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	18 575	16 234	2 341	15 590
Total Fremdkapital	27 822	26 714	1 108	25 094
Total Passiven	68 324	68 008	316	58 848

Kurzfassung der konsolidierten Pro-forma-Geldflussrechnungen

Erstes Quartal

	1. Quartal 2007 Mio. USD	1. Quartal 2006 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 092	1 785	307
Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen			
Steuern	374	343	31
Abschreibungen und Wertminderungen	540	413	127
Nettofinanzergebnis	-34	-50	16
Sonstiges	49	-44	93
Reingewinn nach Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen	3 021	2 447	574
Erhaltene Zinsen und andere			
Finanzeinnahmen	242	220	22
Bezahlte Zinsen und andere			
Finanzausgaben	-37	-43	6
Bezahlte Steuern	-283	-262	-21
Geldfluss vor Veränderung des Netto- umlaufvermögens und der Rückstellungen	2 943	2 362	581
Restrukturierungszahlungen und andere Zahlungen aus Rückstellungen	-79	-56	-23
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Geldflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	-813	-294	-519
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	2 051	2 012	39
Investitionen in Sachanlagen	-522	-295	-227
Akquisitionen/Desinvestitionen von Tochtergesellschaften	-48	23	-71
Abnahme/Zunahme von Wertschriften, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-597	-118	-479
Geldfluss aus Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	-1 167	-390	-777
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	-2 479	-1 755	-724
Geldfluss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	89	289	-200
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	-17	-3	-14
Veränderung der flüssigen Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-12		-12
Veränderung der flüssigen Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1 535	153	-1 688
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 1. Januar	3 815	6 321	-2 506
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 31. März	2 280	6 474	-4 194

Konsolidierte Pro-forma-Erfolgsrechnung – Aufteilung nach Divisionen

Erstes Quartal

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics	Sandoz		Consumer Health – fortzuführ. Ge- schäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche		Consumer Health – aufgegeb. Ge- schäftsbereiche		Total Konzern	
	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Nettoumsatz mit Dritten	5 923	5 052	231	1 696	1 431	1 278	1 183			9 128	7 666	691	635	9 819	8 301
Umsatz mit anderen Divisionen	43	38	4	66	38	10	5	-123	-81						
Umsatz der Divisionen	5 966	5 090	235	1 762	1 469	1 288	1 188	-123	-81	9 128	7 666	691	635	9 819	8 301
Andere Erlöse	100	77	135	2	4	9	9			246	90	2	3	248	93
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 011	-896	-212	-951	-782	-428	-401	114	99	-2 488	-1 980	-364	-332	-2 852	-2 312
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-89	-40	-71	-64	-60	-18	-21			-242	-121	-3	-3	-245	-124
Bruttoergebnis	5 055	4 271	158	813	691	869	796	-9	18	6 886	5 776	329	306	7 215	6 082
Marketing und Verkauf	-1 809	-1 533	-42	-273	-237	-463	-430			-2 587	-2 200	-173	-172	-2 760	-2 372
Forschung und Entwicklung	-1 215	-926	-54	-124	-105	-66	-56	-43	-37	-1 502	-1 124	-10	-10	-1 512	-1 134
Administration und allg. Kosten	-172	-145	-41	-77	-68	-91	-81	-102	-94	-483	-388	-31	-31	-514	-419
Übriger Ertrag/Aufwand	-6	-41	6	-21	-43	-9	1	51	-7	21	-90	3	135	24	45
<i>davon im Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten</i>	-21	-7		-7	-8	-2		-1	-2	-31	-17	-9	-8	-40	-25
Operatives Ergebnis	1 853	1 626	27	318	238	240	230	-103	-120	2 335	1 974	118	228	2 453	2 202
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften										97	104			97	104
Finanzergebnis										87	108			87	108
Zinsaufwand										-53	-58			-53	-58
Gewinn vor Steuern										2 466	2 128	118	228	2 584	2 356
Steuern										-374	-343	-39	-57	-413	-400
Reingewinn										2 092	1 785	79	171	2 171	1 956
Zugang von:															
– Sachanlagen ⁽¹⁾	329	148	44	90	87	47	37	24	28	534	300	6	9	540	309
– Goodwill u. and. immateriellen Vermögenswerten ⁽¹⁾	76	74		11	3	1				88	77	23	19	111	96

⁽¹⁾ Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

Pro-forma-Auswirkungen der Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte und bedeutende ausserordentliche Posten

Erstes Quartal

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics	Sandoz		Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche		Consumer Health – aufgegebene Geschäftsbereiche		Total Konzern	
	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	1. Qu. 2006
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Operatives Ergebnis	1 853	1 626	27	318	238	240	230	-103	-120	2 335	1 974	118	228	2 453	2 202
Wiederkehrende Amortisationen	102	43	71	71	68	20	20	1	2	265	133	12	11	277	144
Wertminderungen	8	4					1			8	5			8	5
Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte	110	47	71	71	68	20	21	1	2	273	138	12	11	285	149
Wertminderungen auf Sachanlagen		-1			7						6				6
Restrukturierungs- und akquisitions- bedingte Integrationskosten			7	7	16					14	16			14	16
Ausserordentliche Restrukturierungskosten und andere akquisitionsbedingte Integrationskosten		-1	7	7	23					14	22			14	22
Ausserordentliche Gewinne aus der Desinvestition von Konzerngesellschaften und bedeutenden Produkten		-87									-87		-129		-216
Beilegung eines Rechtsfalles			-67							-67				-67	
Aussetzung des Verkaufs von <i>Zelnorm</i>	52									52				52	
Wertberichtigung von Vorräten von <i>Tekturna</i>	-107									-107				-107	
Andere ausserordentliche Posten	-55		-67							-122				-122	
Operatives Ergebnis unter Ausschluss der obigen Posten	1 908	1 585	38	396	329	260	251	-102	-118	2 500	2 047	130	110	2 630	2 157
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften										97	104			97	104
Nettofinanzergebnis										34	50			34	50
Steuern (hinsichtlich der obigen Posten angepasst)										-439	-370	-43	-41	-482	-411
Angepasster Reingewinn										2 192	1 831	87	69	2 279	1 900
Angepasster Gewinn pro Aktie										0,93	0,78	0,04	0,03	0,97	0,81